

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH		
Straße	Rheinallee 87		
PLZ, Ort	55294 Bodenheim		
Telefon	0 62 49 - 90 80 817	Fax	0 62 49 - 90 80 828
E-Mail	vergabestelle-B10@wvr.de	Internet	

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2024-7107.1

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Wassergewinnungsanlage Guntersblum, Landkreis Mainz-Bingen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Sanierung eines Vertikalfilterbrunnens mit Tiefe von 60 m im Lockergestein durch Überbohren, Ausräumen des alten Brunnenausbau und anschließendem Neuausbau mit folgenden Schritten:

- Erdarbeiten zur Errichtung eines Baufeldes mit Planum
- Baustelleneinrichtung im Überschwemmungsgebiet des Rheins und Deichschutzzone
- Freilegen des Brunnens und Abriss des Abschlussbauwerks
- Überbohrung Altbrunnen im verrohrten Greiferbohrverfahren, Durchmesser 2.000 mm bis 11 m
- Bergung Sperrrohr DN 1.000 und Betonabdichtung
- Überbohrung Altbrunnen im verrohrten Greiferbohrverfahren, Durchmesser 1.300 mm von 11 bis 60 m
- Bergung 60 m Brunnenrohre DN 400 aus Stahl
- Neuausbau mit Brunnenrohren DN 500 und doppelter Kiesschüttung sowie Sperrrohr DN 1.000
- Neubau Abschlussbauwerk mit Anschüttung und Abgangsleitung
- Entfernung Planum und Rekultivierungsmaßnahmen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Gewinnung Uferfiltrat

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 18.11.2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 16.06.2025
 weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: per Mailanfrage an: vergabestelle-B10@wvr.de
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
 Vergabestelle, siehe a)
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfristam 22/10/24 um 10:30 UhrAblauf der Bindefrist am 22.01.2025**p) Adresse für elektronische Angebote**vergabestelle-B10@wvr.de

Anschrift für schriftliche Angebote

siehe a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am 22/10/24 um 10:45 Uhr
Ort Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

~~Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.~~

~~Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.~~

~~Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich~~

~~Darüber~~ hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

- Nachweis über Zertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt W 120, Gruppe S
- jeweils 3 Referenzen für Bohrungen mit Durchmesser 2.000 mm und 1.300 mm aus Zeitraum 2015-2024 und Anforderungskriterien auf beigefügtem Beiblatt "Referenzen Brunnensanierungen"

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)